

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtbereich und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierzehnzig Pf. 4,50, bei gleichzeitiger Abholung bis Haus A 3,50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehnzig Pf. 6,-. Durch die übrige Fremdbenutzung ins Ausland: monatlich A 7,50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Zusätzen nach Samm- und Feiertagen 7,70 Pf., die Abend-Ausgabe Wochentags 6 Pf.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 5.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filiale:

Otto Niemus's Sortiments, (Alfred Hahn), Unterfalkenstrasse 1,
Louis Höhne,
Katharinenstr. 14, post. und Königstr. 2.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 271.

Mittwoch den 5. Juni 1895.

die eingehaltene Zeitzeit 20 Pf.
Reklamen unter dem Reaktionstitel (gegenübergestellt) 40 Pf.
Großere Schriften laut unterem Preis
verzeichnbar. Tabellarische und Tafelblätter
nach höherem Tarif.

Extra-Verlagen (gründig), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung
A 60,-, mit Postbeförderung A 70,-

Annahmeschluss für Anzeigen:

(nur Werbeträger)
Abend-Ausgabe: Mittwochs 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Auslandsstellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind nur an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

89. Jahrgang

Politische Tagesschau.

Leipzig, 5. Juni.

Der Mangel an einem klar erkennbaren "Gesetz", der seit der Erneuerung des Grafen Hobenlohe zum Reichskanzler und preußischer Ministerpräsidenten fast ebenso unbedeutet zu Tage getreten ist, wie während der Reichskanzlerschaft des Grafen Caprivi, bildet in der parlamentarischen Zeit beiderlei Art ein ständiges Thema in dem größten Theile der Presse. Bei der Erörterung desselben wird jedoch zumeist vergessen, daß der Reichskanzler als solcher, wenn er nicht ein Biomedar ist, recht wenig Einfluss auf den Gang der Reichspolitik hat. Nicht Biomedar selbst hat das verhindert, als er eine Zeit lang nicht preußischer Ministerpräsident war. Nicht einmal selbstständige Autonomie im Bundesstaate einzufordern, ist dem Reichskanzler durch die Reichsverfassung gestattet. Solche Ansprüche können nur von den Einzelstaaten ausgehen. Daß der Reichskanzler zugleich preußischer Ministerpräsident und seiner preußischen Ministerkollegen über, so kommt sein Wille durch die preußischen Autonomie und darüber hinaus so weit zur Geltung, als er die Zustimmung der übrigen Bundesstaaten zu gewinnen weiß. Nicht Biomedar liegt nicht selbst von den nicht-preußischen Staaten beim Bundesrat Autonomie einzuverleben, für die er bei seinen preußischen Kollegen nicht die gewöhnliche Sympathie fand. Das konnte aber nur ein Biomedar, denn die größten nationalen Verdienste und die engsten persönlichen Beziehungen zu den leitenden Ministern der Einzelstaaten eine Position geben, die vornehmlich keiner Nachfolger erreicht. Ist ein solcher kein Mann von großer Initiative, so wird auch der Reichskanzler sich langsam be wegen und durch parlamentarische Wirkniere leicht aus der jüngeren Rücksicht kommen, sofern nicht in den Einzelstaaten ein kräftiger Geist für regt und eingerichtet den Mangel an Einflussmöglichkeit erlegt, der dem Inhaber des oberen Reichsbaums und den preußischen Ministerpräsidentenstabes anhaften. Daraus also mit Recht über den Mangel an einem klar erkennbaren Gesetz der inneren Reichspolitik gefragt werden, so liegt doch die Sache dieses Mangels nicht allein beim Reichskanzler und preußischen Ministerpräsidenten, sondern auch bei den Regierungen der übrigen Staaten, besonders der Mittelstaaten. Die "Münchner Neuzeit Nachr." sind daher vollauf berechtigt zu folgender Ausführung:

„Ist die Führung der Reichspolitik, in den wichtigsten Fragen, in den beiden eignesten höchsten Reichsämtern immer nur von den preußischen Ministern die Sache, nur diese treten handfest auf der politischen Bühne auf; dann die Regelung des zweitgrößten deutschen Staates, Bayerns, doch gar nichts zwischen? Ist es eine hohe Selbsherrschaft, wenn einmal ein bayerischer Minister im Reichstag das Wort ergreift, und es ist seit langen Jahren nicht geschehen, daß überhaupt in einer wichtigen Reichsfrage die bayerische Regierung einen einflussgebenden oder auch nur bemerkenswerten Einfluss genommen hätte. Schließlich kommen wir doch gar nicht in den politischen Bildungen und im gesellschaftlichen Gedankengut. Die Umfragenfrage, die wichtigste Frage der ganzen deutschen Reichsregierung, ist jetzt derzeitig nicht mehr von der bayerischen Regierung zur Seite gebracht worden und wird, wie es heißt, eine eigne Declaratio n zur Unterstützung unserer guten Entwicklung abgeben. Bayern würde sonst für sich diesen Dienst folgen. Auch über die Umfragenfrage ist in verdecktem Landkarten interpelliert worden. Meines, das jedoch, am Ende nicht verdient worden ist, verdeckte Verteilung der Reichsämter das Nichts nicht ändern, daß allgemeine deutsche Fragegestaltung nicht in die Einzelhandlung verlegt werden. Haben wir aber keine eigentliche, konsequente Reichspolitik, und spielen die Vertreter Bayerns, Württembergs und anderer Staats in Berlin eine so positive Rolle, so wird eine solche Verschärfung kommen müssen. Nach der bedeutendste Reichsänderungen und bayerischen Holzung, welche selber der Reichskanzler bereits der bimetallistischen Aktion eingesunken, ist jetzt in der württembergischen Kammer die vorläufige Regierung zur Seite gebracht worden und wird, wie es heißt, eine eigne Declaratio n zur Unterstützung unserer guten Entwicklung abgeben. Bayern würde sonst für sich diesen Dienst folgen. Auch über die Umfragenfrage ist in verdecktem Landkarten interpelliert worden. Meines, das jedoch, am Ende nicht verdient worden ist, verdeckte Verteilung der Reichsämter das Nichts und das Nichts der Reichsregierung nicht ändern kann. Wohl aber sollten die

mittelstaatlichen Regierungen, und vornehmlich die bayerische, ihren berechtigten Einfluss nutzen, um sie sicher zu sein, dass es richtig ist.

Nicht Biomedar hat Aehnliches wiederholt gesagt und die mittelstaatlichen Regierungen wiederholt erinnert, ihren berichtigten Einfluss mehr, als es bisher geschehen, um den Erhalt und im Reichstage gelingt zu machen. Bis den Erfolgen dieser Mahnung ist freilich noch nicht viel zu spüren geworden. Lassen es aber die Einzellaufbände an Druck nicht fehlen, so wird am Ende doch ein klarer Gang der inneren Reichspolitik erkennbar werden.

Die Fortschritte und Erfolge des Bischofs Haffner in der hessischen Ersten Kammer lassen die französischen Gewinnungsversuche des streitenden Kreisverbandes nicht abschlagen. Sie erwarten vom Bischof Dr. Wahl ein gleiches Vorzeichen und hoffen auf gleiche Erfolge. Dies erzielt sich aus folgender Zuschrift, die der ultramontanen "König. Volksitz" aus Sachsen zugeht:

„Die von Bischof Haffner in der hessischen Ersten Kammer längst gehaltene Rede mit ihrem Prothese gegen die Verfassung der freien Bewegung der katholischen Kirche auf auf dem Ortsgebiete des Landes unter dem Namen ihres anhangenden hessischen Katholiken möglichen Wahlkampf geführt und den deutszenen Bund eine Revision, wenn nicht gänzlicher Wiederaufnahme, unter aus dem Jahre 1876 zusammen, aus die katholische Kirche angehenden Gültigkeit empfohlen von Neumayr sehr gemacht. Aus den nämlichen Gründen wie Bischof Haffner hatte unter Landeskonsistorium, Bischof Dr. Wahl, auf dem Landtag von 1892 der katholischen Ersten Kammer an der Staatsregierung die vertragssouveräne Bitte gerichtet, in Erwähnung zu ziehen, ob und in welche Weise bei der nächsten Landtags-Session das Oberaufsichtsgesetz über die katholische Kirche von 1876 abgeschafft oder abgeändert werden könnte. Doch die Landtagsperiode 1893/94 ging vorbei, ohne daß die Bitte des Bischofs irgend näher getreten worden wäre, auch für den Ende dieses Jahrzehnts entscheidende Landtags verlautet noch nichts über die Absicht der Befreiung wenigstens der brandenburgischen und vorliegenden Bestimmungen des Ausnahmegesetzes, welches, wie weiter überzeugung verhindert werden kann, von der überwältigenden Mehrheit protestantischer Besetzung nicht verwandelt, oder, wenn verhindert, nicht als nötig angesehen wird. Die Staatsregierungen in Preußen und Hessen haben im Einvernehmen mit den Landesvertretungen die Einflussnahme zurück. Nur in Sachsen steht man an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung der katholischen Gewalt des Staatsregierung über die katholische Kirche und deren Einrichtungen nach innen höchstes zu wollen. Sowohl die nächste Wahlkampfung wird ergehen, daß die Zahl der katholischen Katholiken in Bezug auf die Einwohnerzahl, soweit sie in Sachsen steht, noch an der ungeliebten Nachbildung der preußischen Reichsverfassung, mit deren Konstituierung